

4

218

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Der Generalbauinspektor
für die Reichshauptstadt
Berlin, das Deutsche Theater

Eing. 21. JULI 1941

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über das Landestheater in Leipzig/Dresden für Oberdewan

Anlage zum Schreiben vom 1941

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

NO 35 Viktorienstr. 11
Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

-
1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Reichsgau Oberdewan
 2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*)
 3. Bauherr: Führerhaus Die Stände des Landes ab der Enns (= Landesverwaltung).
 4. Architekt: V. Paul
 5. Baujahr(e): 1803
 6. Tag der Eröffnung: 1803 eröffnet am 4. Oktober
 7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
 - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)
 - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)
gebaut renoviert geplant
 - c) Baujahr(e): 1939-40
 - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

*) Zutreffendes unterstreichen

- e) Bauherr: *Reichsgau Oberdonau auf Anordnung des Führers*
f) Architekt: *Landesbauamt Prof. Dr. Paul Wenz*

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne* *elektr. Drehbühne*

Versenkungsanlage: Handbetrieb, ~~elektrisch, hydr.*~~

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar* (*Laufbühne*).

Höhe vom Bühnenboden: 19 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, ~~links, unten*~~

Brücke: ja, ~~nein, im Zuschauerraum*~~

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 2

Anzahl der Lampen: 18

Oberlichter, Anzahl: 5

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 54

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 550; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze:

b) bei der Eröffnung des Theaters: *zunch. 1200***) *Festungsraum*.

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Heißluft Umwälzluft

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —
Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume —
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen
Gebäuden?*) ja ~~28 x 13 x 4 Fenster + 200 qm~~

c) Magazinfläche im Hauptbau — qm — außerhalb 550.- qm

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft: *L 41/44* 14

L 42: a) Solisten: 55 Pers. d) Ballett: 12 Pers.
b) Chor: 36 " e) Techn. Kräfte: 63 "
c) Orchester: 42 " f) Verwaltung: 9 "

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

231

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

b) Bedeutende Künstler:

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

In diesem Theater empfang Adolf Hitler seine ersten künstlerischen Grundsätze.

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 25.000.- cbm.**))

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 2.500.- cbm.**))

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**) unbekannt

b) größerer Umgestaltungen**) 1.300.000.- RM.

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde 128.195

a) nach der letzten Zählung 130.000.- Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters ca 15.000 " **))

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des

Theaters (Anschrift): Photograph Kaiser, Ling 111/III. München

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?
Ja — ~~nein~~*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1: 100 *)?) mitgelassen

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)?

unnötig da komplette Pläne vorhanden

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theaterbauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

Abgeschlossen: *Ling/Don*, den *17/VIII* 1941

L. Ling
(Unterschrift)

Angabe
25. Ergänzend bedarf es nun auch noch des sogenannten Bühnengrundrisses neuester Fassung, wie ihn die technische Bühnenleitung für die Stellung von Bildaufbauten verwendet und hier in dreifacher Ausfertigung beifügen möge. Grundrisse größerer Maßstäbe, die die Bühnenbildner für ihre Arbeiten benutzen, werden dagegen nicht benötigt. Sollten keine gedruckten Pläne vorhanden sein, so genügen auch Skizzen mit Maßangaben, aus denen Vorbühnenöffnung, Ausgänge, Lage der Züge, etwaige Versenkungen und sonstige Bodengliederungen usw. hervorgehen.

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln